



## **Jahresbericht des Präsidenten für 2016**

**zuhanden der Generalversammlung vom 23. Juni 2017**



Liebe Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie letztes Jahr beginne ich meinen Bericht mit dem Thema Ausbildung. Vor einem Jahr hatte ich informiert, dass sich beim EAZW eine «Table Ronde» getroffen hat. Diese Gruppe hat viel gearbeitet und wir sind der Harmonisierung der Ausbildung in der lateinischen und deutschen Schweiz einen Schritt näher gekommen. Ich bin sehr glücklich über diese positive Entwicklung und danke allen, die tatkräftig daran mitarbeiten, sehr herzlich!

Die zweite Auflage dieser «Table Ronde» fand am 22. September 2016 statt. Das Datum ist deshalb in meiner positiven Erinnerung.

Am gleichen Tag hat der Ständerat - zu meiner grossen Enttäuschung - am zwingenden Erfordernis von Trauzeugen festgehalten. Der Nationalrat hatte sich noch gegen das Obligatorium entschieden. Es ist sehr schade, dass dadurch verpasst wurde, die Zeremonie der Trauung und der eingetragenen Partnerschaft ganz zu vereinheitlichen. Ich verstehe wirklich nicht, weshalb Mann und Frau verpflichtet werden, die Ehe mit einer Zeremonie im Trauzimmer zu schliessen, während Frau und Frau bzw. Mann und Mann ihre Partnerschaft in einem Büro begründen können. Natürlich würden weiterhin die meisten Paare das Trauzimmer wählen und auch Zeugen mitbringen; und das finde ich auch sehr schön! Aber jenen, die es gerne einfacher hätten, wird nun diese Möglichkeit genommen.

Neben dem Schritt vom Trauzimmer ins Büro hatte ich mir auch ausgemalt, dass man gleichzeitig auch in die Gegenrichtung hätte gehen können und endlich das unnötige Verbot der Trauung in Fahrzeugen und im Freien aufzuheben.

Mit Freude erfüllt mich, dass Docl stark verbessert wurde, dass die Anzahl der bearbeiteten Länder wächst und dass Docl für die Zivilstandsämter zunehmend zu einer grossen Unterstützung wird. Allen daran Beteiligten danke ich herzlich; ich bin mir des grossen Aufwandes durchaus bewusst.

Während ich diesen Bericht schreibe, sind ganz viele Geschäfte offen. Ich denke an folgende:

- Neues Adoptionsrecht
- Neues Bürgerrechtsgesetz
- Beurkundung Fehlgeborener
- Leihmutterchaft
- Umgang mit Sonderzeichen
- Ehe für alle

Zu jedem dieser Themen gäbe es aus verschiedensten Blickwinkeln viel zu sagen. Ich verzichte aber darauf und bitte Euch einfach, all diesen Änderungen offen zu begegnen. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem steten Wandel. Und diesem muss die Gesetzgebung sich anpassen. Danke, dass Ihr diesen Weg zusammen mit den neuen Gesetzen geht.

Vor der Türe stehen die neuen Bestimmungen in der Zivilstandsverordnung. Ich greife hier nur das «Archivgut» heraus, das uns ein paar Änderungen in der Praxis bringen wird.

Nachstehend finden Sie die gewohnte thematische Zusammenfassung über die Ereignisse des Jahres 2016:

## **Generalversammlung**

In Rheinfelden fand am 17./18. Juni 2016 unsere Generalversammlung statt. Da am gleichen Wochenende der Stadt Rheinfelden der Wackerpreis übergeben wurde, kamen wir zur Ehre, als Vorpremiere den für den Wackerpreis erstellten Film über Rheinfelden sehen zu dürfen.

Begrüsst wurden wir von Stadtpräsident Franco Mazzi. Die Grussworte des Kantons Aargau überbrachte Andreas Bamert-Rizzo, Leiter der Abteilung Register und Personenstand beim Departement Volkswirtschaft und Inneres.

Zu Beginn gedachten wir unseres Ehrenmitglieds Fritz Stalder, der im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Er war 16 Jahre im Zentralvorstand und davon deren 12 als Kassier tätig.

Die Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, des Jahresberichts 2015, der Jahresrechnung 2015 sowie des Voranschlags 2017 und des Mitgliederbeitrags ging zügig über die Bühne.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte berichtete Mario Massa, Vorsteher EAZW, über Zukunft und Visionen im Zivilstandswesen Schweiz. Und schliesslich berichtete der Vorsteher FIS, Rodolfo Semprevivo, über die Bundeslösung Infostar.

Der Samstagmorgen stand dann unter dem Thema «Geschlecht: Männlich oder weiblich»? Hannes Rudolph und Aleks Recher von «Transgender Network Schweiz» referierten zur eher juristischen bzw. eher psychologischen Seite. Und zum Abschluss stellte Prof. Dr. Dr. h.c Thomas Geiser die Frage «Braucht es noch ein amtliches Geschlecht»? Die Vorträge waren interessant und führten zu angeregten Diskussionen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonal- bzw. Regionalverbände trafen sich vor der Generalversammlung wieder zu einem Austausch.

Die persönlichen Kontakte und der fachliche Austausch gingen natürlich beim Apéro und Essen weiter.

Die Informationen zur Generalversammlung finden sich auf unserer Website.

## **Vorstand**

Wir haben 2016 vier Vorstandssitzungen abgehalten. Der Vorstand ist unverändert und wie folgt aufgestellt:

Roland Peterhans	Präsidium, Finanzen
Alexandra Rohrer	Vizepräsidium, Ausbildung
Gian Carlo Pescio	Vernehmlassungen
Willi Heussler	Fachinputs / Aussenbeziehungen
Yolande Michel	Berufsprüfung und Projekte
Sandrine Pocobelli	Projekte
Sonja Wyss	Generalversammlung

Besonders gerne besuche ich jeweils die Generalversammlungen der Kantonalverbände. Wenn es zeitlich geht, gehe ich gerne selber; ganz immer ist es leider nicht möglich. Der Vorstand ist aber an allen Versammlungen mit 1 - 2 Mitgliedern vertreten.

Den Kontakt gepflegt haben wir natürlich auch mit dem Verband Schweizerischer Einwohnerdienste und mit den Verbänden in Österreich, Deutschland und Bayern.

Sehr wichtig ist die Zusammenarbeit mit der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst (KAZ). Der Austausch zur Weiterentwicklung Infostar oder zu Vernehmlassungsverfahren ist rege und wertvoll.

Froh bin ich auch über die gute Zusammenarbeit mit dem EAZW. Die Anliegen des Verbandes finden dort immer ein offenes Ohr.

## **Mitgliederbestand**

Die Zahl der Mitglieder setzt sich per 31.12.2016 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder	459
Einzelmitglieder	144
Ehrenmitglieder	<u>10</u>
Total	613

## **Website**

Unsere Website bildet nach wie vor eine beliebte und kostengünstige Plattform für Stellenangebote und Stellengesuche auf allen Ebenen des schweizerischen Zivilstandsdienstes.

## **Aus- und Weiterbildung**

36 Kandidatinnen und Kandidaten der Berufsprüfung durften am 24. November 2016 in Brig ihren Fachausweis entgegen nehmen. Die Erfolgsquote betrug 78,26%. Seit 2005 durfte unser Verband 624 Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten den Fachausweis übergeben.

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle über die Bestrebungen berichtet, die Ausbildung in den Sprachregionen zu harmonisieren. Eine Arbeitsgruppe aus der Table Ronde hat viel gearbeitet und als Folge davon wurde der KAZ der Antrag gestellt, den Verband mit der Aus- und Weiterbildung in Hinblick auf die Erlangung des Fachausweises zu beauftragen. Über das Ergebnis werde ich im nächsten Jahresbericht und vorab schon an der Generalversammlung berichten.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Mario Massa, der uns in seinem Amt einen «Tisch» zur Verfügung gestellt und die Sitzungen auch moderiert hat. Ich habe das sehr geschätzt!

## **Vernehmlassungen**

Wir sind immer dankbar, wenn wir zu den verschiedenen Vernehmlassungsverfahren eingeladen werden. Dort, wo das Zivilstandswesen betroffen ist, geben wir gerne - nach Konsultation der Kantonalverbände - unsere Stellungnahme ab. Im Berichtsjahr war dies lediglich eine.

- Totalrevision der Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (EÖBV)

Vernehmlassungsverfahren, die das Zivilstandswesen nicht direkt betreffen, haben wir jeweils im Sinne eines Dankes für die Einladung zur Stellungnahme behandelt.

An dieser Stelle danke ich den Kantonalverbänden und Einzelmitgliedern, die sich in diesen Verfahren einbringen. Die Meinung unserer Mitglieder ist wichtig.

## **Dank**

Zum Schluss bedanke ich mich bei

- meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und unserer Geschäftsstelle
- den Mitgliedern der Ausbildungs- und Prüfungskommission
- den Mitgliedern der Infostarkommission
- den Dozentinnen und Dozenten aller Kurse
- den Expertinnen und Experten der eidg. Berufsprüfung
- der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst
- dem Eidgenössische Amt für das Zivilstandswesen
- dem Fachbereich Infostar
- allen Mitgliedern der «Table Ronde».
- Euch, liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte, liebe Mitglieder. Ihr seid es, die jeden Tag in der Beratung unserer Kundschaft tätig seid und versucht, die nicht immer einfachen Wünsche von Brautpaaren, neuen Eltern, Familienforschern und anderen zu erfüllen.

Schweizerischer Verband  
für Zivilstandswesen  
Roland Peterhans, Präsident

Zürich, im Mai 2017